



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCXXIX. Dietrich der Jüngere, Landgraf in Thüringen, Markgraf in der
Lausitz und im Osterlande, bekennt, daß er Luckau, Land und Leute, und
was dazu gehörig, von der Spree bis zur Schwarzen Elster, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

nulla ratione preuia contra nos inique rebellionis cornua erigendo, in ipsius infortunium, salutis sue ac fidei detrimentum et in nostrum ac imperii nocumentum. Cum igitur inuitis gratia non prestetur et in contemptores gratie et rebellionis amicos promptum accedere debeat debite iudicium ultionis, premissam gratiam sibi factam presentibus reuocamus, inhibentes vobis firmiter, nostre gratie sub obtentu, ac precise volentes, ne predicto Marchioni de huiusmodi pecunia nobis soluenda respondeatis omnino vel eam aliquantulum presentetis; sed ad istam vicem illustri Agneti, Ducisse Saxonie, sorori nostre karissime, dictas CCC. marcas nostro nomine integraliter persoluatis. Nos enim, qui errorem et rebellionem ipsius cum patientia dissimulauimus usque modo, ipsum ad conuersionem et penitentiam expectantes, contra eum amodo nostre potentie brachium taliter extendemus, ut cum gratiam et fauorem contempserit, dignam nostram ultionem sentiat et vindictam. Datum in Frankenfurd, Kal. Julii, anno domini M^o. CCC^o. quarto, regni vero nostri anno sexto. In cuius rei testimonium nostra sigilla presentibus sunt appensa.

Aus einem Transsumpte der Minoritenbrüder zu Albeck im Abdrucke bei Gercken, Dipl. vet. March. II, 573.

CCCXXIX. Dietrich der Jüngere, Landgraf in Thüringen, Markgraf in der Lausitz und im Osterlande, bekennet, daß er Luckau, Land und Leute, und was dazu gehörig, von der Spree bis zur Schwarzen Elster, den Markgrafen von Brandenburg, Otto und Hermann, verkauft habe und die eingeseßenen Vasallen an sie verweisen wolle, am 8. Juli 1304.

Wj dierich, van gods gnadin der iungere Lantgraue zu duringen, marggrau in Lufiz und in Osterland, tun kunt allin den, di disin brief horen oder sehin, Daz wir Luckowe lant und lute und daz dazu gehöret van der Sprewe biz an die swartzen elstere unsem neuen, marggrauen Otten, und unsen vettern, Marggrauen Herman van brandenburg, vorchauft haben rechte und redliche: und wifen an sie alle vnse man, di da inne sin, in disin gegenwertigin brife. Daz selbe sullin wi tün mit dem munde, wenne si vns des manen. Des haben wir zu einem Vrchund disin brief mit unferm Insigel vorfigelt zu Wiziavels, nach gods geburt M. CCC. in dem vierden Jare, an sand kylianus tage.

Nach dem Copialbuche des K. Geh. Cabinets-Archives I. C. 4 in quarto Bl. 34. — Gercken's Cod. I, 188.

CCCXXX. Herzog Otto von Braunschweig-Lüneburg sichert den Böhmischen Kaufleuten, auf Antrag des Markgrafen Hermann von Brandenburg, sicheres Geleit durch seine Lande und die Vorrechte der Märkischen Unterthanen zu, am 24. August 1304.

Dei gracia nos Ottho, Dux de Brunswic et de Luneborch, Omnibus, quibus prefens scriptum fuerit exhibitum, volumus esse notum, Quod ad instanciam Karissimi Avun-